

Krisenmanagement zur Versorgungssicherheit

Der Blackout als Super-GAU – wie fit ist Ihre Ersatzstromanlage ?

Strom benötigen wir in allen wichtigen Lebenssituationen und ohne geht fast nichts mehr. Doch was passiert, wenn die Energieversorgung komplett zusammen bricht? Die Bundesnetzagentur stuft die Gefahr eines Blackouts, also eines flächendeckenden Stromausfalls, als gering ein. Trotzdem ist laut Bundesamt für Bevölkerungsschutz die Versorgung heute anfälliger für Störungen als noch vor einigen Jahren. Ursachen dafür sind klimabedingte Extremwetterereignisse, technisches und menschliches Versagen, aber auch kriminelle und terroristische Taten. Zudem bergen der Umbau der Energieversorgung und Spekulationen am Markt Risiken bei der Stromversorgung. Erschwerend kommt noch hinzu, dass unser Stromnetz Teil des europäischen Energieverbands ist. Und ein Blackout macht an den Grenzen nicht halt. Fällt also bei unseren Nachbarn Strom aus, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass auch wir davon betroffen sind.

Unsere Stromnetze sind quasi die Achillesferse unserer kompletten Versorgung. Ein lang anhaltender und flächendeckender Stromausfall entspricht einem nationalen Katastrophenfall. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe mahnte deshalb bereits eine bessere Notfallplanung an. In Deutschland sind die einzelnen Kommunen selbst für den Katastrophenschutz zuständig. Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat hierzu ein umfangreiches Dokument zu den Handlungsempfehlungen erarbeitet. In diesem Papier werden alle relevanten Bereiche des öffentlichen Lebens beleuchtet. Bereits die Einleitung trifft klare Worte: „Bei einem flächendeckenden Stromausfall muss davon ausgegangen werden, dass eine Hilfe aus Nachbarbereichen nicht stattfinden kann, da alle verfügbaren Ressourcen im jeweiligen Bereich benötigt werden. Dies bedeutet, dass Behörden, Betriebe und Kommunen mit eigenen Mitteln auskommen müssen.“



NEAs als Mittel der Wahl

Doch was präventiv tun? Denn in den wenigsten Fällen kündigt sich ein Stromausfall zeitgerecht an. Im Ernstfall sind Netzersatzanlagen, Notstromaggregate, (NEA) die Mittel der Wahl, um lebenswichtige Grundfunktionen wie die Versorgung Kranker, Logistikzentren, Wasserwerke, Kläranlagen, die kommunikative Infrastruktur und vieles mehr aufrecht zu halten. Eine Untersuchung des BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) kommt jedoch zu dem erschreckenden Ergebnis, dass lediglich acht Prozent der untersuchten NEAs im Dauerbetrieb uneingeschränkt nutzbar sind.

Als häufigen Grund für desolate Geräte wird Personalmangel genannt. Dadurch ist eine ordnungsgemäße Wartung nicht möglich, von Probeläufen ganz zu schweigen.

Diese Tatsache lässt schnell über Haftungsrisiken als Betreiber einer „Gefahrenquelle“ diskutieren. Einige Versicherer könnten gerade die Tatsache der Eigenprüfung der Aggregate als Problem sehen.



NEA-Management als Applikation

Kann Personal- oder Zeitmangel der Grund für eine instabile Versorgungssicherheit sein? In einem hochindustriellen und hochtechnologischen Land wie Deutschland sollte man die mögliche Gefahrenlage doch ernst nehmen. Als überregionaler Anbieter eines Virtuellen Kraftwerks, dem BentoNet, haben wir als Badische Kraftwerk deshalb ein NEA-Management als Applikation entwickelt. Mit dieser bieten wir den Betreibern von NEAs schnelle und einfache Hilfe für einen reibungslosen Einsatz im Fall der Fälle. Durch moderne, digitale Diagnose, entsprechenden Kommunikationswerkzeugen und einer Reihe vielfältiger Dienstleistungen unterstützen wir dabei, die NEAs am Laufen zu halten. Dabei werden alle Vorgaben nach DIN VDE 0100-551, DIN VDE 0100-56, DIN VDE 0100-710, DIN VDE 0100-718, DIND 6280 usw. erfüllt.

Hier ein paar Beispiele dieser BentoNet-Applikation aus unserer täglichen Praxis:



Kraftstoff-Management

- » Überwachung, um Überalterung von Kraftstoff zu vermeiden
- » Mindeststände melden und nachbeschaffen
- » Gemeinschaftlicher Einkauf von Kraftstoff
- » Im Krisenfall Beschaffung sichern



Dokumentation

- » Ist- / Soll-Zustand der Anlage
- » Elektronische Überwachung von Probeläufen
- » Risikobewertung von Bauteilen



Überwachung von Betriebswertgrenzen

- » Wirk-, Blind- und Scheinleistung im Inselbetrieb

Dienstleistungen

- » Erarbeitung von Handlungsleitfäden
- » Durchführung von Probeläufen. (nach DIN 6280-13 ist ein umfangreicher, monatlicher Test erforderlich)
- » Prüfung nach DIN VDE 0100-710 muss monatlich die Nennbetriebstemperatur des Aggregats erreicht sowie alle Umschaltfunktionen geprüft werden

Visualisierung

- » Anforderung nach DIN VDE 0100-710, ergänzend zu DIN 6280-13 müssen Betriebs- und Störmeldungen nicht nur an einer geeignete Stelle, sondern an einer während des Betriebs der baulichen Anlage ständig besetzen Stelle weiter geleitet werden.

Damit Sie immer auf der sicheren Seite sind

Auch wenn wir uns bei der Stromversorgung sicher fühlen. Alle Betreiber von NEAs sollten jederzeit gewappnet sein, um einen Stromausfall zuverlässig auffangen zu können. Im Ernstfall müssen eine Reihe umfangreicher Aufgaben abgearbeitet werden. Wir können davon wesentliche Teile – schon im Vorfeld – übernehmen und unsere Kunden mit einer immer optimal betriebenen Anlage entlasten. Sprechen Sie uns an. Wir erstellen Ihnen einen auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenen Masterplan.



BentoNet

Wir sind der Überzeugung, dass ein Virtuelles Kraftwerk wie das BentoNet ein Garant für eine funktionierende Energiewende ist.

Sprechen Sie uns an, wir haben auch für Sie die Individuelle Lösung.

» www.BentoNet.de



Badische Kraftwerk
Ein Unternehmen der MEG

BK-Badische Kraftwerk GmbH & Co. KG
Rheinstraße 34, 76532 Baden-Baden

Telefon: 072 21 971 02 75
E-Mail: energie@badische-kraftwerk.de
www.badische-kraftwerk.de

